

# Kultur fängt auf der Treppe an

Jahresausstellung 2018/19 im LISA-Hauptgebäude Halle (Saale), Riebeckplatz 9

## „Spiel.Raum.Kunst“

---

Das LISA Halle bot nun bereits zum sechsten Mal vielen Schulen die Gelegenheit, für ein Jahr projektorientierte Schülerarbeiten aus dem Unterricht zu präsentieren.

Dafür wurde ein besonderes Ausstellungskonzept erarbeitet: „Kultur fängt auf der Treppe an“. Die LISA-Südtreppe, die Nordtreppe, die 1. Etage sowie die Foyers in der 3. und 7. Etage laden bis zum November 2019 zum Bewegen, Verweilen, Schauen und Ideensammeln ein.

Das Ausstellungsthema für die Ausstellung, die im November 2018 eröffnet wurde, heißt diesmal: **„Spiel.Raum.Kunst“**.

Zu diesem Thema luden wir alle Kunsterzieherinnen und Kunsterzieher mit ihren Klassen ein, Bilder zu gestalten, die z. B.

- vom Spiel mit Formen und Farben erzählen,
- Themen spielerisch ins Bild setzen,
- von Spielen oder Räumen oder Spiel-Räumen erzählen,
- mit szenischem Geschehen verbunden sind,
- Theaterstücke zum Thema haben;
- in dreidimensionalen Arbeiten aller Art,
- Videoinstallationen,
- Dokumentationen von Kunst-Aktionen/Performances,
- „Grenzgängen“ zwischen den Künsten
- ...von der Freiheit der Künste künden.



Der Fantasie waren auch diesmal keine Grenzen gesetzt. Und dass Kunst auch im wörtlichen Sinne im LISA für Bewegung sorgt, versichern viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die nun öfter die Treppen benutzen, um die Ausstellungsbilder intensiv zu betrachten und ins Gespräch darüber zu kommen. Auch „Fortbildung im Vorübergehen“ wird durch dieses Ausstellungskonzept möglich. So sind oft Lehrkräfte beim Fotografieren der ausgestellten Bilder und Objekte zu Studien- sowie Nachnutzungszwecken zu beobachten.

In der diesjährigen Ausstellung sind insgesamt über 200 Zeichnungen, Druckgrafiken, Malerei, Mischtechniken und dreidimensionale Objekte aus 15 Schulen aller Schulformen (2 Grundschulen, 3 Förderschulen, 6 Sekundarschulen, 1 Gemeinschaftsschule, 1 Gesamtschule, 1 Gymnasium und 1 Berufsbildende Schule) zu sehen.

Motto der Jahresausstellung ist wie stets von Felix Winter: „Leistungsbewertung kann auch ein Fest sein“. Am 21.11.2018 wurde die Ausstellung mit einer ganztägigen generationsübergreifenden Workshop-Vernissage eröffnet.

## Das Ausstellungskonzept

„Kultur fängt auf der Treppe an“. Wer im LISA Halle nicht im Fahrstuhl sich bewegen lässt auf seinem bzw. ihrem „Weg nach oben“, erhält bereits auf der Südtreppe einen ersten Eindruck von einem Schwerpunkt-Aufgabengebiet des LISA: Ideen und Impulse für guten Unterricht zu entwickeln und in Fort- und Weiterbildung ins Land zu tragen. Da viele Lehrkräfte ins LISA zu Veranstaltungen und Beratungen kommen und stets ein „digitales Endgerät“ bei sich tragen, können bereits auf der Treppe erste Anregungen gewonnen und die pädagogische Fantasie angeregt werden. „Spielraum“ in jeglicher Hinsicht...



Schon bald nach der ersten Jahresausstellung wuchs der Zuspruch aus KUBIS-Projekt- sowie Netzwerkschulen. Das Konzept eines Jahresthemas sowie der Präsentation und generationsübergreifenden Workshop-Vernissage wurde zu einer stetig wachsenden Erfolgsgeschichte. Mittlerweile sind auch Foyers und Flure des LISA Ausstellungsraum für Schülerarbeiten aus dem bildkünstlerischen Unterricht geworden.



## Spiel-Raum FARBE



Aus abstrakten Farb-Spielen wurden im Verlauf des Unterrichtsprojekts in der Sekundarschule „A. Diesterweg“ in Stendal ganz persönliche Spielräume der Schülerinnen und Schüler im Schuljahrgang 6 gestaltet.



Auch an der Astrid-Lindgren-Schule Halle (Förderschule für geistige Entwicklung) wurde mit Farben und Materialien (Transparentpapiere) experimentiert und gestaltet.



Farben und Formen kamen „ins Spiel“ bei den Weltraum-Fantasien aus der Sekundarschule „An der Doppelkapelle“ Landsberg (Schuljahrgang 9).



## Spiel-Raum FORMEN



Besonders kreatives Brillendesign erreichte uns aus der Sekundarschule „A. Diesterweg“ in Stendal (Schuljahrgang 6).



Diese „Bäume im Quadrat“ wurden in der Sekundarschule „H. Brunsberg“ in Tangermünde gestaltet (Schuljahrgang 5).



„Flagge zeigen!“ war Thema in der Sekundarschule Osterburg (Schuljahrgang 10).



Für diese Einzelarbeit (Mobile und Fotostrecke) aus der berufsbildenden Schule „Euro-Akademie“ Dessau wurde eigens eine Künstlerin engagiert.



Im Kunsterziehungsunterricht (Schuljahrgang 8) wurden in der Sekundarschule „An der Doppelkapelle“ Landsberg „Kubistische Porträts“ gestaltet.

## Spiel-Raum NATUR



FEUER



WASSER



ERDE

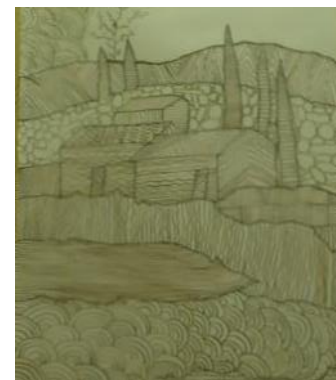


LUFT

Diese großformatige Bilderfolge war Ergebnis des Unterrichtsprojekts „Die vier Elemente“ an der Sekundarschule „Maxim Gorki“ Schönebeck (Gemeinschaftsarbeit Schuljahrgang 9/10).



Sehr individuelle Landschaftsbilder entstanden im Kunstunterricht der IGS „Willy Brandt“ Magdeburg (Schuljahrgang 10).



KUBIS präsentiert 

„Spiel.Raum.Kunst“

Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht  
aller Schulformen,

...die vom Spiel mit Formen und Farben erzählen, die mit  
Worten und Gedanken spielen, die Spiele ins Bild bringen, die  
„In Szene setzen“, die von der Freiheit der Künste leben und  
die zum eigenen Gedankenspiel anregen können



**Die Kunst ist ein Schritt vom  
sichtbaren Bekannten zum  
verborgenen Unbekannten.**

(Khalil Gibran)

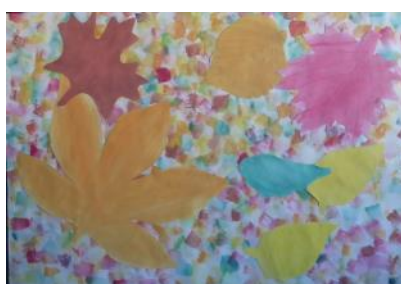
Diese Struktur-Landschaften sind Unterrichtsergebnis aus der Sekundarschule „An der Doppelkapelle“ Landsberg (Schuljahrgang 9).



## Spiel-Raum PFLANZEN und TIERE



Fantasievolle Blumenporträts aus der Sekundarschule „Hinrich Brunsberg“ (Schuljahrgang 5)



„Herbstspaziergang“ als Collage aus der Grundschule „Neumarkt“ Halle



„Herbstfarben“ (Materialdruck) aus der Pestalozzischule Halle (Förderschule Lernen)



In der Grundschule „W. Schmidt“ in Harsleben ging man „Auf Pilzpirsch“.



Witzige „Schräge Vögel“ (Spaltschnitt-Collage) erreichten uns aus der Pestalozzischule Halle (Förderschule Lernen).

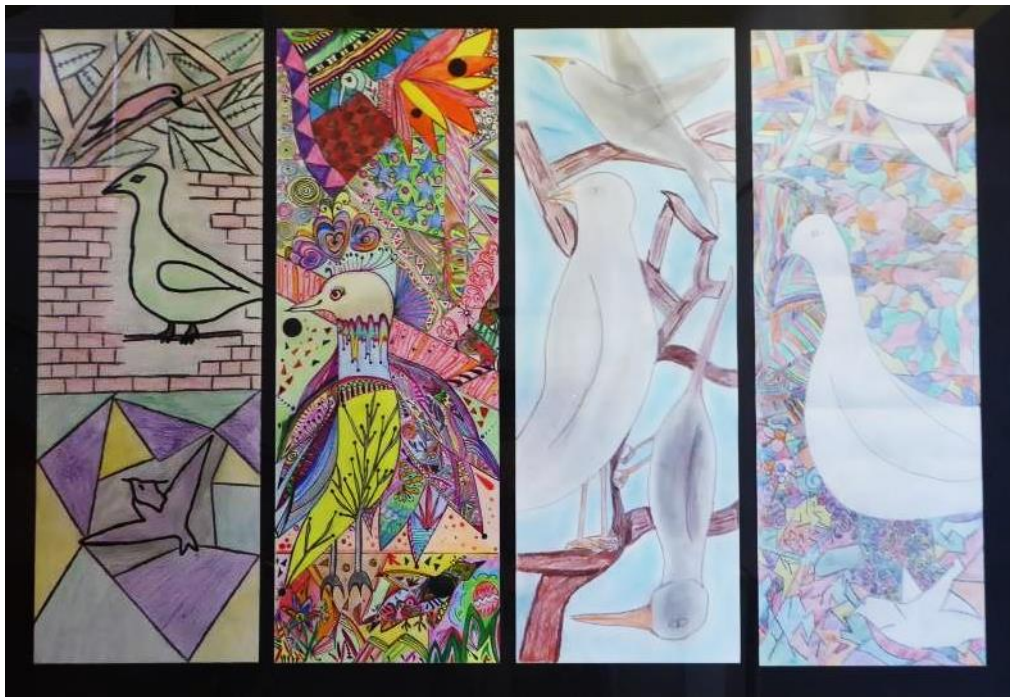


Auch „Aquarium“ (Assemblage/Tempera) und die „Spatzen am Futterhaus“ (Assemblage/Collage) sowie „Eulenfantasie“ (Assemblage/Tempera) entstanden in dieser Schule.





„Wasserwelten“ war Thema in der Grundschule „Neumarkt“ Halle (Schablone/Spachteldruck).



Ein „Natur-Raum mit Taube, Specht und Schwalbe“ entstand als fantasievolle Farbgrafik an der Sekundarschule Osterburg (Schuljahrgang 10)



Die „Vogelparade“ im Regen stammt aus der Gemeinschaftsschule des Schulzentrums Könnern (Schuljahrgang 5) als Origami-Collage mit Farbgrafik.



Textile Assemblagen „Schmetterlinge“ wurden am Giebichenstein-Gymnasium „Thomas Müntzer“ in Halle gestaltet (Gruppenarbeit Schuljahrgang 5).



„Mein Fillypferdchen Marysti“ ist eine Schülerarbeit (Schuljahrgang 3) aus der Astrid-Lindgren-Schule Halle (Förderschule für geistige Entwicklung)



Diese Tierporträts (Farbgrafik über Stempeldruck) entstanden in der Sekundarschule „An der Doppelkapelle“ Landsberg (Schuljahrgang 9).

## Spiel-Raum GEDANKENWELTEN



„Was mich bewegt“ heißen diese Grafiken aus der Sekundarschule „A. Diesterweg“ Stendal (Schuljahrgang 9).



„Träume, Wünsche, Hoffnungen“ zeigen diese Farbgrafiken aus der Kastanienschule Aschersleben (Förderschule für geistige Entwicklung) im Schuljahrgang 9.



„Rosen in der Nacht“ - ein Lieblingsbild vieler Vernissage-Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen ist ein Aquarell aus der Sekundarschule „An der Doppelkapelle“ Landsberg (Schuljahrgang 9).